Beschluss A. Umwelt bewahren – nachhaltiges Wirtschaften: 9. Wir sorgen für gutes Leben im ländlichen Raum

Gremium:	Landesdelegiertenkonferenz in Jena vom 02. - 04. Februar 2024
Beschlussdatum:	04.02.2024
Tagesordnungspunkt:	8. Landtagswahlprogramm 2024

Text

Wir sorgen für gutes Leben im ländlichen Raum

Thüringen ist ein ländlich geprägtes Bundesland. Die Nähe zur Natur, die Nachbarschaftlichkeit, der Zusammenhalt und die Ruhe machen unsere Kleinstädte und Dörfer zu lebenswerten Orten. Viele Menschen ziehen daher bewusst zurück auf das Land. Doch viele Orte haben mit einem starken Rückgang der Bevölkerung zu kämpfen, und auch die örtliche Infrastruktur weist immer größere Lücken auf. Diese Herausforderungen brauchen passgenaue Lösungen.

Wir wollen die Qualitäten der ländlichen Räume noch weiter voranbringen, mit einem Fokus auf regionale Wertschöpfung und flächendeckende, bedarfsgerechte Infrastruktur. Lokale kulturelle Angebote, besonders auch für junge Menschen, wollen wir erhalten oder neu aufbauen, genauso wie Orte der Begegnung und des Austauschs zwischen den Bürger*innen. Neue Chancen für alle Generationen ergeben sich durch flächendeckende Mobilitätsangebote, die allen eine Wahl lassen, wie sie mobil sein wollen. Damit der ländliche Raum attraktiv bleibt und perspektivisch wieder wachsen kann, braucht es gute Angebote in räumlicher Nähe für medizinische Versorgung und Bildung. Einen besonderen Fokus legen wir auf den Ausbau der Strom- und Wärmenetze ebenso wie auf einen flächendeckenden Anschluss an schnelles Internet. Kurze Wege sichern wir durch Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel und Medikamente sowie alltagsnahe Dienstleistungen vor Ort, beispielsweise in Dorfgemeinschaftshäusern. Innovative Konzepte sind hier ebenso gefragt wie gemeinschaftliches Engagement, mit dem die Thüringer*innen das Leben in ihren Gemeinden aktiv gestalten können.

Nur so können ländliche Räume ihre Stärken ausspielen und wieder attraktiver werden für Familien und junge Menschen.

Kernziele:

- Einführung einer Mobilitätsgarantie im ländlichen Raum
- Erhalt einer flächendeckenden hochwertigen medizinischen Versorgung mit passenden Angeboten für den ländlichen Raum
- Förderung regionaler Wirtschaft sowie gemeinwohlorientierten Kreislaufwirtschaft
- Erhalt und Förderung des Zusammenlebens im ländlichen Raum
- Erstellung von Dorfentwicklungsplänen, um Auswirkungen des demografischen Umbruchs und der Klimakrise gezielt anzugehen

Mobil und gut versorgt im ländlichen Raum

Die Mobilität auf dem Land möchten wir verlässlich stärken – durch eine Mobilitätsgarantie, den Ausbau von Radwegen sowie moderne, bedarfsangepasste Lösungen wie Rufbusse. Nur so können alle Menschen eine echte Wahl haben, auf welche Weise sie mobil sein wollen. Eine gute Anbindung für alle Wege des Alltags muss dabei für jede Generation gewährleistet sein. Wir sind davon überzeugt, dass nur durch gute Teilhabemöglichkeiten ländliche Räume attraktiv gehalten werden können.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- Einführung einer Thüringer Mobilitätsgarantie mit einem ausgebauten, gut verknüpften Netz aus Bus- und Bahnlinien sowie integriertem Rufbusangebot, sodass jede Gemeinde einmal in der Stunde erreicht werden kann (siehe Kapitel Mobilität)

- Erhöhte Landesförderung für sichere Fuß- und Radwege in und zwischen den Gemeinden, Entlastung kleiner Gemeinden durch Übernahme der Radwegeplanung durch Landkreisebene (siehe Kapitel Mobilität)

- Ausbau der Elektromobilität und Unterstützung von Carsharing-Modellen und Mitfahr-Apps, um Pkw-Mobilität zu teilen

- Ausbau und Förderung von Park&Ride-Angeboten

- Langfristig Einführung eines monatlichen 29-Euro-Tickets sowie von kostenfreiem Nahverkehr für Schüler*innen, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende und Studierende (siehe Kapitel Mobilität)

Gesundheit auf dem Land

Die Gesundheitsversorgung unserer Regionen ist für jede Generation von hoher Bedeutung – gerade in einer immer älter werdenden Gesellschaft. Auch auf dem Land ändern sich die sozialen Gefüge und bestehende Netzwerke aus Familien und Dorfgemeinschaft werden weniger. Der ländliche Raum braucht daher auch in Zukunft weiterhin verlässliche Standards beim Angebot ärztlicher Versorgung und der Pflege sowie in medizinischen Notfällen. Dies erreichen wir durch vernetzte und sektorübergreifende Angebote, bei denen auch die Telemedizin mit einbezogen wird.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- Erhalt einer hochwertigen medizinischen Versorgung auch im ländlichen Raum, unter anderem durch eine stärkere Vernetzung der Sektoren, Ausbau der ambulanten Strukturen
- Förderung von Niederlassungen von Ärzt*innen und Praxisteams im ländlichen Raum, Ausbau von kommunalen Versorgungszentren
- Punktuelle Ergänzung durch neue Versorgungsstrukturen wie Gesundheitskioske, telemedizinische Angebote und Community Health Nurses (siehe Kapitel Gesundheit)
- Unterstützung und Erhalt von Apotheken auch im ländlichen Raum
- Bedarfsgerechte Modernisierung der Krankenhausstruktur mit dem Ziel, flächendeckende Grundversorgung sicherzustellen und qualitativ anspruchsvolle Leistungen in Thüringen kooperativ aufzustellen
- Absicherung von flächendeckender Versorgung für Notfall- und Unfall, Geburtshilfe und Kinder
- Rettungsdienst stärken, um die Hilfsfristen sicherzustellen (siehe Kapitel Rettungsdienst)

Wirtschaft auf dem Land

Von kleinsten Handwerksbetrieben bis hin zu Weltmarktführer*innen finden sich auch in den Dörfern und Kleinstädten die gesamte Bandbreite an Unternehmen. Diese Vielfalt zu erhalten und zukunftsfest zu machen, ist Ziel unserer Politik.

Wir setzen uns deshalb für eine zukunftsfeste Wirtschaft mit attraktiven und vielfältigen Arbeitsplätzen ein. Das umfasst die Ansiedlung neuer Unternehmen gerade in ländlicheren Regionen, die Stärkung des dualen Ausbildungssystems und die Unterstützung von handwerklichen sowie kleinen und mittleren Unternehmen bei anstehenden Investitionen. Einen besonderen Fokus legen wir dabei auf Wirtschaftskreisläufe, die die Wertschöpfung in der jeweiligen Region halten.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- Unterstützung von Initiativen, die ein regionales Wirtschaften stärken, wie Solidarische Landwirtschaft, Bürgerenergiegenossenschaften, Forstbetriebsgemeinschaften, Dorfläden und das regionale Handwerk
- Förderung des Ausbaus innovativer, umweltgerechter Technologien – etwa von Agrophotovoltaikanlagen, kalten Nahwärmenetzen oder nachwachsenden und umweltverträglichen Rohstoffen im Bauwesen (Holz, Stroh, Lehm, Hanf u.a.)
- Förderung regionaler Wirtschaft sowie gemeinwohlorientierten Kreislaufwirtschaft
- Unterstützung der örtlichen Unternehmen beim Umstieg auf erneuerbare Energien und eine Kreislaufwirtschaft
- Regionale Wirtschaftskreisläufe müssen für mehr Beschäftigung vor Ort erweitert und gestärkt werden
- Vorhandene Beratungs- und Impulsstrukturen innerhalb des Start-up-Ökosystems weiter stärken, verzahnen und deren Präsenz auch im ländlichen Raum über Co-Working- und Open-Innovation Spaces ausbauen
- Erhalten und Stärken von Berufsschulen in den ländlichen Räumen und wo nötig mit Wohnheimangeboten unterstützen (siehe Kapitel Bildung)
- Unterstützung von Hofnachfolgen in der Landwirtschaft bei kleinen und in Nebenerwerb arbeitenden landwirtschaftlichen Betrieben, insbesondere durch Beratung und Förderung bei z. B. Existenzgründungen oder Quereinsteiger*innen sowie außerfamiliären Hofübergabe (siehe Kapitel Landwirtschaft)

Leben im ländlichen Raum

Lebhafte Ortskerne, Kultur- und Begegnungsorte für alle, intakte Natur und ein funktionierendes Gemeinwesen - das zeichnet lebendige Dörfer und kleine Städte aus. Wir unterstützen die Gemeinden gezielt dabei, sich in diese Richtung weiterzuentwickeln und auch innovative Ansätze wie Leerstandsinitiativen, Dorfkümmerer und Dorfgemeinschaftshäuser mit integrierten Versorgungsangeboten zu realisieren.

Deshalb setzen wir uns ein für:

- Erhalt und Wiederherstellung von Wegesrändern, Alleen, Feldmauern und Streuobstwiesen als wichtigen Beitrag zum Naturschutz und Erhalt der Kulturlandschaft unterstützen
- Bewahrung und Weiterentwicklung eines reichen kulturellen Lebens für alle Generationen, durch Unterstützung der Vereinsarbeit und der Kulturszene
- Stärkung von barrierefreien Wohnungen sowie Altenpflegeangeboten auch in Dörfern
- Förderung von Dorfgemeinschaftshäusern mit vielfältigen Angeboten wie kulturellen und sozialen Treffpunkten sowie Angeboten der Nahversorgung, medizinischer Versorgung und Bildung
- Entwicklung der Ortskerne durch die Umnutzung und Ausbau bestehender Gebäude und durch die Unterstützung (siehe Kapitel Bauen)
- Unterstützung von Leerstandsinitiativen, welche neue gemeinwohlorientierte, kreative Nutzungskonzepte für leerstehende Immobilien vorantreiben
- Erstellung von Dorfentwicklungsplänen unterstützen, welche die Auswirkungen des demografischen Umbruchs und der Klimakrise vor Ort gezielt angehen
- Entwicklung der Ortskerne unterstützen statt neuer Wohngebiete auf der grünen Wiese (siehe Kapitel Bauen)
- Nahversorgung im Ort absichern, beispielsweise durch genossenschaftliche Modelle oder 24-Stunden-Läden
- Etablierung sozialräumliches Quartiersmanagement auf dem Land durch das Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ weiterentwickeln
- Ausbau von hauptamtlichen Strukturen zur Stärkung und Unterstützung von nachbarschaftlichen und Dorf-übergreifenden Netzwerken oder Vereinsstrukturen, beispielsweise „Dorfkümmerern“
- Unterstützung von Maßnahmen der Regenerierung von Wasserkreisläufen (siehe Kapitel Umwelt- und Naturschutz)
- Fokussierung von kurzen sicheren Wegen zu Kindergärten und Schulen auf dem Land
- Mehr Gemeinschaftsschulen und Absicherung der ländlichen Schulstandorte durch Kooperationen verschiedener Schulen (siehe Kapitel Bildung)
- Förderung von Jugend- und Clubkultur im ländlichen Raum (siehe Kapitel Kultur)

- Förderung und Weiterentwicklung von Frauenzentren, Zentren für intergeschlechtliche, nicht-binäre, trans und agender Personen und queeren Zentren als leicht zugängliche Beratungseinrichtungen auch im ländlichen Raum